

# Buchbesprechungen

**Die Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs.** Beihefte zu den Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg, Band 41. Zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Günter Schmid. Herausgegeben von der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, Institut für Ökologie und Naturschutz Karlsruhe 1987. 500 Seiten mit 98 farbigen und 198 schwarz-weißen Abbildungen sowie 73 Tabellen. Kartoniert DM 39,-

Endlich erschien auch für Baden-Württemberg eine Übersicht über die Verbreitung einheimischer Amphibien- und Reptilienarten zusammen mit einer Sammlung von Veröffentlichungen verschiedener regionaler Untersuchungen über Artenzusammensetzungen in einzelnen Gewässern bzw. Feuchtgebieten und Trockenbiotopen. Für andere Bundesländer existiert dies bereits seit mehreren Jahren. Das unter dem Titel *Die Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs* erschienene Beiheft der Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg gibt außerdem Aufschluß über die Biologie unserer Lurche und Kriechtiere und berichtet über Ursachen ihrer Gefährdung und mögliche Schutzmaßnahmen.

Im ersten Teil des 500 Seiten starken Bandes werden dem Leser die einzelnen Arten anhand sehr schöner Farbfotos vorgestellt. Im folgenden berichtet die «Arbeitsgemeinschaft Amphibien- und Reptilienkartierung Baden-Württemberg» über die Ergebnisse ihrer jahrelangen Arbeit, wobei für jede im Land vorkommende Art eine Verbreitungskarte erstellt worden ist. Der zweite Teil enthält Arbeiten, die sich mit den Gefährdungsursachen und möglichen Schutzmaßnahmen befassen, darunter auch eine Auflistung bedrohter Arten in der sogenannten «Roten Liste». Elf verschiedene Autoren präsentieren im dritten und vierten Teil des Buches ihre Untersuchungen über die Amphibien- und Reptilienbestände eng umgrenzter Gebiete, wie z. B. von Teichen im Naturschutzgebiet Mindelsee oder des Kreises Tübingen, sowie über das Vorkommen und Wanderverhalten einzelner Arten. Mit welcher gegensätzlichen Lebensräumen – Feuchtgebiete auf der einen und trockene Weinberge auf der anderen Seite – sich die Autoren auch befassen: Die negativen Auswirkungen anthropogener, also vom Mensch verursachter Maßnahmen auf unsere einheimischen Lurche und Kriechtiere und deren Lebensräume kommen leider in jedem Beitrag deutlich zum Ausdruck. Fast jeder Autor macht deshalb Vorschläge zu ihrem Schutze, genau abgestimmt auf das jeweilige Untersuchungsgebiet. Diese reichen von einer Reduzierung der Düngeintensität und vom Verzicht auf Pestizid- und Fungizideinsatz über das Errichten von Amphibienschutzzäunen und -tunneln an stark befahrenen Straßen bis hin zur Unterschutzstellung wertvoller Laichgewässer und dem Neuanlegen von Feucht- bzw. Trockenbiotopen. Zum Schluß werden Methoden und Modelle zur Ermittlung der Überlebenschancen wandernder Amphibien beim Überqueren von Stra-

ßen und zur Altersbestimmung von Kreuz- und Wechselkröten vorgestellt. Eine leichte Bettlektüre ist der vorliegende Band zwar nicht, aber als ein wertvoller Beitrag zum Artenschutz in Baden-Württemberg ist er für jeden am Naturschutz interessierten Leser empfehlenswert, der sich eingehender mit den Problemen des Amphibien- und Reptilienschutzes befassen will.

Astrid Waibel

ROLAND PRINZINGER und RUDOLF ORTLIEB: **Stillgewässer-Kataster des Landkreises Ravensburg** mit Luftbildern von Lothar Zier (Ökologie der Vögel, Band 10) 1988. 136 Seiten mit 107 Abbildungen. Kartoniert DM 24,- (zu beziehen über Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg).

Die Schönheit der oberschwäbischen Landschaft ist durch zahlreiche meist kultur- und kunstgeschichtliche Publikationen wohl hinlänglich bekannt. Dabei treten jedoch die besonderen landschaftlichen Charakteristika, die zahllosen Riedlandschaften, Weiher, Seen und Teiche oft etwas in den Hintergrund. Gerade sie aber bilden wichtige Refugien für viele, ebenso landschaftstypische Tier- und Pflanzenarten. Nun ist unsere Landschaft heutzutage oft menschlichen Eingriffen und sehr raschen Veränderungen unterworfen, was natürlich auch für die dort lebende Fauna Konsequenzen nach sich zieht. Das vorliegende Buch liefert für eben diese Zusammenhänge eine wissenschaftlich fundierte Untersuchung innerhalb eines großen Naturraumes.

Bedenkt man, daß allein der für die Untersuchung herangezogene Kreis Ravensburg ca. tausend Stillgewässer umfaßt, so wird deutlich, welche aufwendiger Arbeit sich die Autoren unterworfen haben und wie eng vertraut sie mit der Landschaft sein müssen. Das Ergebnis ist denn auch ein mit ebensoviel Akribie wie Engagement erstellter Forschungsbericht zur Avifauna und Geomorphologie der Gewässer im Kreis Ravensburg. Neben Erläuterungen zur Problemstellung und Methodik birgt vor allem der zweite Teil des Buches interessante Einblicke in die Entstehungsgrundlagen der Weiher und Seen, werden die untersuchten Gewässer charakterisiert, beschrieben und eingeordnet und ausgewählte Vogelarten in Verbreitung, Bestand und Bestandsentwicklung erfaßt. Fachleute, engagierte Naturschützer und Naturfreunde sowie Ortskundige und interessierte Laien finden hier gleichermaßen vielfältige Informationen. Überdies muß dieser, zugegeben eher wissenschaftlich nüchtern wirkende Textteil zugleich aber auch als dringlicher Appell für den Schutz und die Erhaltung der beschriebenen Landschaft und ihrer Fauna verstanden werden.

Überaus augenscheinlich wird dieser Appell speziell durch den dritten Komplex des Buches, 80 hervorragende Luftbildaufnahmen, die von der Vielfalt und Schönheit der Weiher und Seen im Kreis Ravensburg künden. Dieser von Lothar Zier gestaltete Bildteil ergänzt ausgezeichnet